

Pressemitteilungen

90/2026 Delegation der Feuerwehr aus Zehdenick
Feuerwehrfreunde zu Gast beim Tag der offenen Tür des Löschzugs Habinghorst

91/2026 **Stadtbibliothek stellt um auf „Onleihe 3“**

92/2026 **VHS-Kreativkurs „Ostergesteck mit Frischblumen“**

Terminwiederholung; PM 81/2026

Wochen gegen Rassismus

„100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

Pressemitteilung 90/2026

Delegation der Feuerwehr aus Zehdenick

Feuerwehrfreunde zu Gast beim Tag der offenen Tür des Löschzugs Habinghorst

Hier zeigt sich, was Städtepartnerschaft kann: Am vergangenen Wochenende (06.-08.03.) war eine siebenköpfige Delegation der Freiwilligen Feuerwehr aus dem brandenburgischen Zehdenick bei der Freiwilligen Feuerwehr Castrop-Rauxel zu Gast. Der freundschaftliche und fachliche Austausch gewährte beiden Seiten wertvolle Einblicke in die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit der befreundeten Kameradinnen und Kameraden.

Empfangen wurden die Feuerwehrleute aus Zehdenick durch Bürgermeister Rajko Kravanja und den Löschzug Habinghorst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Castrop-Rauxel, der sich gleichzeitig beim jährlichen Tag der offenen Tür von allen Interessierten über die Schulterklappen schauen ließ. Damit knüpft der Besuch an drei vergangene Begegnungen zwischen den Feuerwehren der beiden Partnerstädte an.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zehdenick mit ihren rund 13.000 Einwohnerinnen und Einwohnern besteht aktuell aus einem Löschzug mit insgesamt 218 aktiven Einsatzkräften, 139 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 90 Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, während in Castrop-Rauxel die Freiwillige Feuerwehr mit einer hauptamtlich besetzten Wache und fünf ehrenamtlichen Löschzügen den Brandschutz in der Europastadt sicherstellt.

Neben vielen fachlichen Parallelen gab es auch einige Besonderheiten, die Thema während des Austauschs waren. So verfügt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zehdenick beispielsweise über eine spezielle im Bundesland Brandenburg einzigartige Fachgruppe zur Brandbekämpfung bei Wald- und Vegetationsbränden.

„Ziel des Besuchs von Lars Herrmann, Löschzugführer des Löschzugs der Stadt Zehdenick, seinem Ersten Stellvertreter Sven Prozinski und weiteren fünf Kameraden war es, den kameradschaftlichen Kontakt zwischen unseren Feuerwehren aufzubauen und zu pflegen“, so Gerd Leege, Stadtwehrführer aus Zehdenick. „Darüber hinaus wurden fachliche Erfahrungen ausgetauscht, insbesondere auch zu neuen Möglichkeiten der Einsatzbewältigung.“

Das Aufgabenspektrum der Feuerwehr – Retten, Löschen, Schützen, Bergen – ist dabei nicht nur Thema innerhalb der Städtefreundschaft mit der brandenburgischen Partnerstadt. Auch mit der englischen Partnerstadt Wakefield wurden bereits gemeinsame Feuerwehr-Dienstzeiten durchgeführt, und in Kooperation mit der türkischen Partnerstadt Zonguldak wurden ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge in die Türkei überführt.

Die Städtepartnerschaft zwischen Castrop-Rauxel und Zehdenick wurde unter Bürgermeister Ettrich im Jahr 1990 zunächst mit dem Fokus auf „aktive nachbarschaftliche Aufbauhilfe“ begründet, und bald lebendig gestaltet durch vielfältige Informationsreisen, Austauschformate und gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaft, soziale Einrichtungen, private Reisen, Verwaltung, Infrastruktur und Bauplanung, Energie, Gesundheitswesen und Medizin, Handwerk, Politik, Wahlen, Kultur, Sport und Vereinsleben.

Highlights waren dabei unter anderem der Know-how-Austausch zwischen verschiedenen städtischen Bereichen, die Teilnahme an der Feier zum 900. Bestehen des Zisterzienser Ordens in Zehdenick, die Freundschaften der Frauenchöre aus Zehdenick mit dem Frauenchor Eintracht Ickern und der Castrop-Rauxeler Ortsgruppe des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) mit den Wanderfreunden Zehdenicks, das gemeinsame Erlebnis des Finales der Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park 1999 und des Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006, die Beteiligung an den Kulturwochen in Zehdenick, der Austausch des Kinder- und Jugendparlaments mit Jugendlichen aus der deutschen Partnerstadt zur Anregung der Gründung eines dortigen Kinder und Jugendparlaments (KiJuPa), die Einsendung vieler Gedichte für das Projekt „Castrop-Rauxel ... ein Gedicht“ im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR2010

und die Bürgerfahrt zum 800-jährigen Stadtjubiläum Zehdenicks im Jahr 2013 mit Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern, des KiJuPas, einer großen touristischen Reisegruppe und offiziellen Vertreterinnen und Vertretern, die alle am spektakulären Festumzug in Zehdenick mitwirkten.

Dabei ist das 60 km nördlich von Berlin gelegene Zehdenick immer ein lohnendes Reiseziel: Als größte Gemeinde im Norden des Landkreises Oberhavel liegt es zwischen den Naturparks Uckermärkische Seen und Stechlin-Ruppiner Land. Die Havel und der Stadthafen prägen das lebendige Altstadtzentrum und sind wichtiger Verkehrsknotenpunkt für den Wassersporttourismus auf dem Weg von Berlin bis zur Müritz.

Informationen zu Zehdenick und dem lokalen Europaengagement gibt es auf der Seite www.castrop-rauxel.de/europa.

Pressemitteilung 91/2026

Stadtbibliothek stellt um auf „Onleihe 3“

Die Stadtbibliothek Castrop-Rauxel informiert über die Einführung der neuen „Onleihe 3“. Die Umstellung auf die neue Version erfolgt am kommenden Montag, 16. März. An diesem Tag kann es im Laufe des Vormittags zu Einschränkungen bei der Nutzung kommen. Ab dem frühen Nachmittag sollen alle Dienste wieder vollständig zur Verfügung stehen.

Mit der Onleihe 3 erhalten Nutzerinnen und Nutzer eine modernisierte Plattform mit einem einheitlichen Design auf allen Geräten sowie neuen Funktionen. Dazu gehören unter anderem die Speicherung der persönlichen Leih-Historie, auf deren Basis künftig personalisierte Empfehlungen möglich sind, die Verlängerung von Ausleihen, sofern keine Vormerkung vorliegt, sowie eine unbegrenzte Merkliste mit Favoritenfunktion.

Für die Nutzung müssen Leserinnen und Leser die neue Onleihe 3-App auf ihrem Smartphone oder Tablet herunterladen und sich einmalig neu anmelden. Wer die Onleihe über den Browser oder einen E-Book-Reader nutzt, sollte den neuen Link als Favorit speichern.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Startseite der Onleihe oder direkt in der Stadtbibliothek in der Castroper Altstadt, Im Ort 2. Bei Fragen oder Problemen hilft das Bibliotheksteam gerne weiter.

Pressemitteilung 92/2026

VHS-Kreativkurs „Ostergesteck mit Frischblumen“

Mit frischen Frühlingsblumen, natürlichen Steckhilfen und farbenfroher Gestaltung ein liebevoll gearbeitetes Ostergesteck kreieren – das können Interessierte am Donnerstag, 19. März, von 18.00 bis 21.00 Uhr beim kreativen Workshop Ostergesteck mit Frischblumen“ der VHS im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Unter Anleitung der VHS-Dozentin Joanna Schneider entdecken die Teilnehmenden die Wirkung von Farben, Formen und Düften und lassen ihrer Kreativität freien Lauf. Ob verspielt oder reduziert, zart oder bunt – jeder gestaltet in eigenem Stil. Das florale Arbeiten wird von fachlichen Impulsen begleitet, wobei der Fokus auf Freude und freier Entfaltung liegt. Ob mit oder ohne Erfahrung – man gestaltet gemeinsam mit Herz, Technik und Inspiration. Ein floraler Kurs voller Leichtigkeit, der auf den Frühling einstimmt und eine wohltuende Pause vom Alltag schenkt. Mitzubringen sind ein Paar Einweghandschuhe sowie eine große Tasche, damit das selbstgestaltete Meisterstück sicher nach Hause transportiert werden kann.

Die Kursgebühr liegt bei 33 EUR. Hinzu kommen Materialkosten in Höhe von 20 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS bis 16. März entgegen: www.vhs-castrop-rauxel.de, vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10

Terminwiederholung; PM 81/2026

Wochen gegen Rassismus

„100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“

Die Stadt Castrop-Rauxel bietet während der Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März viele kostenfreie Veranstaltungen zum bundesweiten Thema „100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren aus der Stadtgesellschaft ist ein vielfältiges und buntes Programm für alle Altersgruppen entstanden. Ob Workshops, Diskussionsrunden, kulturelle Veranstaltungen oder gemeinsames Essen – die Angebote laden ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, Begegnungen zu schaffen und den Austausch zu fördern. Gemeinsam soll ein Zeichen für Vielfalt und Respekt und gegen Hass und Rassismus gesetzt werden.

Einige Tage früher, nämlich schon am Freitag, 13. März, startet das Jugendzentrum BoGi's Café mit einem gemeinsamen Fastenbrechen in die Wochen gegen Rassismus. Alle Jugendlichen - egal ob sie selbst fasten oder nicht - sind ab 17.30 Uhr zum gemeinsamen Essen, Reden und Spaß haben ins BoGi's Café, Leonhardstraße 2, eingeladen.

Während den gesamten zwei Wochen von Montag, 16. März, bis Sonntag, 29. März, ruft das Kinder- und Jugendzentrum Trafo zu einer außergewöhnlichen Fotoaktion auf. Im Trafo, In der Wanne 102, wird ein Fotokarton aufgebaut. Dort können Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten des Jugendzentrums Bilder zum diesjährigen Thema der Wochen gegen Rassismus machen, die im Anschluss an die Aktion zu einer großen Collage zusammengefasst werden.

Am Montag, 16. März, laden die „Omas gegen Rechts“ zusammen mit dem Familien- und Bildungsbüro der Stadtverwaltung zu einer Vorleseaktion für Familien mit Kindern bis sechs Jahren ein. Von 15.00 bis 17.00 Uhr werden im Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, Geschichten vorgelesen, die von Vielfalt, Zusammenhalt, Freundschaft und Respekt erzählen. In entspannter Atmosphäre können Kinder zuhören, staunen und gemeinsam mit ihren Familien erleben, wie wichtig ein wertschätzendes Miteinander ist. Anmeldungen sind bis zum 13. März per E-Mail an familienbuero@castrop-rauxel.de möglich.

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren können am Mittwoch, 18. März, von 16.00 bis 19.00 Uhr im BoGi's Café, Leonhardstraße 2, in einem Fotoworkshop kreativ werden. Die Jugendlichen setzen sich dabei kritisch mit den Themen Identität, Herkunft, Zuschreibungen und Rassismus auseinander und erstellen eigene Portraits mit persönlichen Statements, die zeigen: Jeder Mensch ist mehr als ein Klischee.

Ebenfalls am 18. März können sich Kinder ab vier Jahren auf die Kamishibai-Vorstellung „Als die Raben noch bunt waren“ um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, freuen. Das moderne Märchen nimmt die Kleinsten mit in eine erdachte Zeit, in der die Raben noch nicht schwarz waren. Die Anti-Mobbing-Geschichte hilft, das Selbstvertrauen bei Kindern zu stärken. Anmeldungen sind bis zum 16. März unter Tel. 02305 / 440689 oder per E-Mail an stadtbibliothek@castrop-rauxel.de möglich.

Außerdem lädt die Al Rahma Moschee, Victorstraße 110, zusammen mit dem Bereich Einbürgerung der Stadtverwaltung am 18. März ab 17.00 Uhr alle Interessierten dazu ein, die Al Rahma Moschee zu besuchen und mehr über die Mitglieder zu erfahren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein kurzer Vortrag des Imams sowie ein gemeinsames Fastenbrechen. Für die bessere Planung wird um eine telefonische Anmeldung unter 0176 4708 7922 gebeten.

Das Kinder- und Jugendzentrum Café Frosch, Am Weißdorn 2a, zeigt am Donnerstag, 19. März, ab 18.00 Uhr einen Film über Ankommen, Freundschaft und wie wichtig Offenheit und Mitgefühl sind. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Am Freitag, 20. März, lädt das Familien- und Bildungsbüro, Schillerstraße 3, gemeinsam mit dem Fachverband für Integration und Migration des Caritasverbandes für die Stadt Castrop-Rauxel e.V. von 9.30 bis 11.30 Uhr zu einem internationalen Familienfrühstück ein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können miteinander ins Gespräch kommen und dabei neue Menschen und die kulturelle Vielfalt der Stadt kennenlernen. Köstlichkeiten aus dem eigenen Herkunftsland dürfen auch gerne mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt das Familien- und Bildungsbüro bis zum 17. März per E-Mail an familienbuero@castrop-rauxel.de entgegen.

Für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren veranstaltet das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) am Samstag, 21. März, von 11.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag, 22. März, von 11.00 bis 15.00 Uhr im BoGi's Café ein Kunstprojekt gegen Antisemitismus. Gemeinsam mit der Künstlerin Anna Matzek gestalten die Kinder und Jugendlichen ein Schild für den Simon-Cohen-Platz, dem Standort der ehemaligen Synagoge, das kindgerecht erklärt, was für eine Bedeutung der Platz hat. Ziel des Workshops ist es, dass „Gedenken“ auch kindgerecht und inklusiv gestaltet werden kann. Anmeldungen nimmt das KiJuPa bis zum 13. März per E-Mail an kijupa@castrop-rauxel.de entgegen.

Zusammen mit der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe können bis zu acht interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag, 21. März, die Ausstellung HOLO-VOICES auf der Zeche Zollverein in Essen besuchen. Das Ausstellungsprojekt Holo-Voices ermöglicht mittels KI-Technik eine Interaktion mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocausts. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Hauptbahnhof Castrop-Rauxel. Die Teilnahme ist kostenfrei, eventuelle Kosten für den öffentlichen Nahverkehr werden nicht übernommen. Anmeldungen sind bis zum 16. März per E-Mail an stabsstelle-bvt@castrop-rauxel.de möglich.

Am Sonntag, 22. März, lädt die Spvg. Blau-Gelb Schwerin 20/26 e.V. ab 9.00 Uhr zum Spielfest der E-Junioren auf dem Sportplatz auf Schwerin, Grafweg 1, ein. Unter dem Motto „100 % Menschenwürde“ steht der Sport an diesem Tag für Fairness, Respekt und Teamgeist. Begleitet wird die Veranstaltung von einem vielfältig kulinarischen Angebot und lädt Familien, Freundinnen und Freunde sowie Nachbarinnen und Nachbarn zum gemeinsamen Verweilen ein.

Am Montag, 23. März, veranstaltet das Kulturzentrum Agora, Zechenstraße 2, in Kooperation mit der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe von 10.00 bis 12.00 Uhr eine besondere Kreativaktion. Unter dem Motto „Ich bin wertvoll“ setzen sich Frauen kreativ mit Selbstwert, Würde und Stärke auseinander. Eingeladen sind alle Frauen im Alter zwischen 18 und 99 Jahren.

Gleichzeitig bietet das Kulturzentrum Agora von 10.00 bis 13.00 Uhr auch eine Offene Sprechstunde der Antidiskriminierungsbeauftragten an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Fragen zu Diskriminierung haben, Diskriminierung erlebt haben oder sich zu Unterstützungsmöglichkeiten informieren möchten. Die Beratung erfolgt vertraulich, kostenfrei und unabhängig.

Ebenfalls am 23. März lädt der neu gewählte Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Castrop-Rauxel von 15.00 bis 19.00 Uhr zu einer offenen Sprechstunde in das städtische Quartiersbüro, Lange Straße 48, ein. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Ausschussmitglieder persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Die Sprechstunde ist offen für alle – unabhängig von Herkunft, Alter oder Aufenthaltsstatus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Internationale Bildungs- und Kulturverein für Frauen (IBKF) e.V. lädt am Dienstag, 24. März, zum gemeinsamen Bayramfest in das Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde, Wittener Straße 322b, ein. Das Bayramfest markiert das Ende des Fastenmonats Ramadan und ist ein Fest der Gemeinschaft, Dankbarkeit und Versöhnung. Ab 17.00 Uhr wird gemeinsam gekocht, ab 19.00 Uhr sind alle eingeladen zu essen und das Fest in offener Atmosphäre zu feiern. Auch wer nicht mitkochen möchte ist willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 20. März per E-Mail an integration.demokratie@castrop-rauxel.de möglich.

Am Mittwoch, 25. März, lädt die Ayasofya Moschee in Habinghorst gemeinsam mit dem Büro für Integration und Demokratie der Stadt Castrop-Rauxel von 16.30 bis 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Teetrinken in der Ayasofya Moschee, Querstraße 56, ein. Damit soll ein Zeichen für Respekt, Menschenwürde und ein gutes, nachbarschaftliches Miteinander gesetzt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen zudem gerne etwas zum süßen Büffet beisteuern.

Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können am Donnerstag, 26. März, einen spannenden Kinderfilm im Evangelischen Kinder-Qultur-Café Q, Lessingstraße 22, sehen. In dem Film geht es um das Mädchen Ama, deren Eltern illegal in Rotterdam leben, und um ein großes Stachelschwein, das sie begleitet und ihr hilft. Es werden Süßigkeiten und Getränke zum Verkauf angeboten. Los geht es um 17.00 Uhr, der Film dauert von 17.30 bis 19.15 Uhr. Der Eintritt kostet 1 EUR – Popcorn inklusive.

Einen weiteren Filmabend für Kinder und ihre Eltern bietet das Kinder- und Jugendzentrum Café Frosch, Am Weißdorn 2a, am selben Abend, 26. März, ab 17.30 Uhr an. Im gezeigten Film geht es um eine Großstadt, in der Tiere aller Art zusammen, aber nicht ohne Vorurteile, leben. Der Film zeigt spannend und humorvoll, wie Ausgrenzung entsteht und warum Mut, Freundschaft und Offenheit wichtig sind.

Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sowie alle Interessierten können sich am Donnerstag, 26. März, von 15.30 bis 17.00 Uhr in einem digitalen Workshop zum Thema „Rassismus- und diskriminierungssensibel handeln im Alltag“ fortbilden. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Handlungsstrategien, eine klare und wertschätzende Sprache sowie die Frage, wie Menschen diskriminierenden Aussagen und Situationen entgegentreten können, ohne zu eskalieren. Anmeldungen nimmt die VHS bis zum 24. März per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.

Im BoGi's Café zeigen das Büro für Integration und Demokratie sowie das Team des BoGi's Café am Freitag, 27. März, eine Dokumentation über die Erfahrungen schwarzer Spieler in der deutschen Fußballnationalmannschaft. Der Film macht sichtbar, wie Rassismus, Ausgrenzung und fehlende Anerkennung auch im Spitzensport wirken. Im Anschluss an die Filmvorführung wird zu einer Diskussion eingeladen an der auch Akteurinnen und Akteure aus den Fußballvereinen in Castrop-Rauxel teilnehmen werden.

Zum Abschluss der Wochen gegen Rassismus lädt das Bündnis für Demokratie gemeinsam mit dem KiJuPa am Samstag, 28. März zu einer Gedenkstättenfahrt zum Entbindungs- und Abtreibungslager Waltrop – Holthausen ein. In Holthausen wurde im Frühjahr 1943 ein Entbindungs- und Abtreibungslager für Zwangsarbeiterinnen aus Osteuropa eingerichtet. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde die Öffentlichkeit auf das ehemalige Lager in Holthausen aufmerksam. Treffpunkt für eine gemeinsame Anreise mit dem Fahrrad ist um 10.00 Uhr am Reiterbrunnen auf dem Castroper Altstadtmarkt oder um 12.00 Uhr am Mahnmal Holthausen, Borkener Straße, 45731 Waltrop. Rückfragen und Anmeldungen nimmt Jürgen Domjahn per E-Mail an info@casdemokratisch.de entgegen.

Das Programmheft mit allen Details finden Interessierte auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/wochen-gegen-rassismus